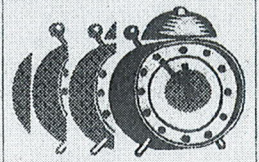


Historischer Rekord: Noch nie so viele Steirer
Steirischer Rekord: Bräutigam mit 86, Braut mit 16

STEIERMARK

MICHAEL TSCHIDA



DER AUFWECKER

Tropfen und Stein

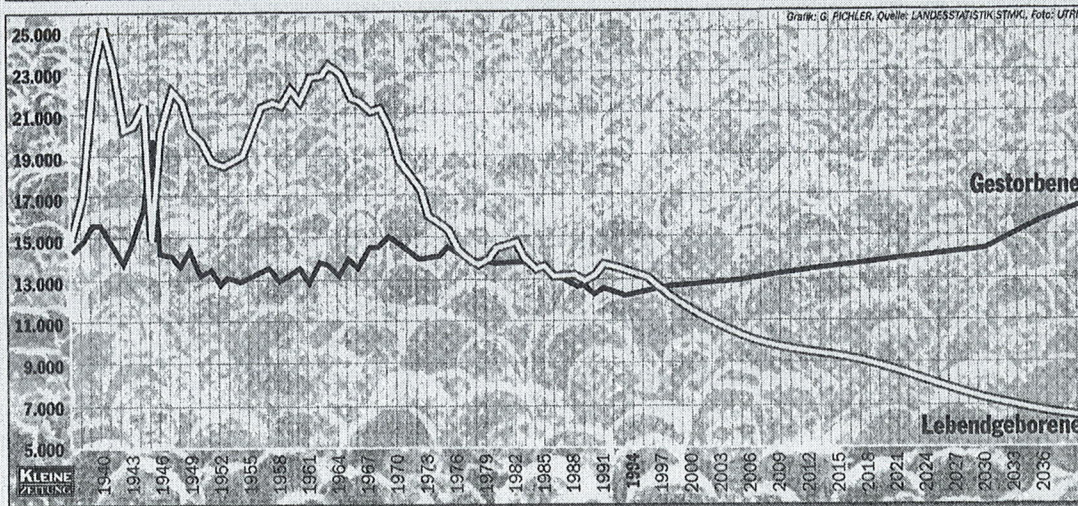
Wenn ich einen Obdachlosen seh', schau' ich gleich weg. Sie auch? Sind wir schon zwei. Sie auch? Sind wir schon drei.

Außerdem: Es gibt ja eh genug Leute, die sich um die kümmern oder ein paar lächerliche Münzen spendieren. Da brauch' ich nicht auch noch. Da gibt es zum Beispiel diesen Pfarrer Wolfgang Pucher in Graz. Den g'freut's anscheinend, sich um solche Sandler zu scheren. Der liefert denen mit dem sogenannten „Vinzibus“ täglich Brote, daß nicht verhungern. Is' ja recht nett, aber was bringt's?, hab' ich mich g'fragt. Wohl ein Tropfen auf den heißen Stein.

Der Pfarrer Pucher hat's mir vorgerechnet: Ja, vielleicht Tropfen und heißer Stein. Aber immerhin werden täglich 130 Personen versorgt. Rechnet man acht Schilling für ein Brot, haben die kleinen Hilfslieferungen einen großen Wert: Mehr als 1000 Schilling pro Tag, etwa 378.000 Schilling im Jahr. Demnächst kommt es zur 1000sten Ausfahrt des „Vinzibus“ — insgesamt wurden demnach mehr als eine Million Schilling für die Aktion aufgebracht.

Nach dieser Rechnung leuchtete mir ein: Schon so mancher hat eine gute Tat mit acht Schilling begonnen. Sie auch? Sind schon 16. Sie auch? Sind schon 24.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DER STEIERMARK



Historischer Rekord: Es gab noch nie so viele Steirer

Erst um das Jahr 2000 wird die Zahl der Steirer wieder abnehmen.

Wer ist schon durchschnittlich, so richtig Durchschnitt in allen Eigenschaften? Niemand, aber wenn es ihn gäbe, den Homo Styriacensis, den die Landesstatistiker ausgerechnet haben, dann wäre er ein Mann von 37 Jahren. Seine Lebenserwartung wäre noch 36 Jahre, er wäre 1,75 groß, 77 Kilo schwer, zu 95 Prozent Österreicher, zu 54 Prozent erwerbstätig, zu 47 Prozent verheiratet, zu 47 Prozent ledig, geheiratet hätte er, wenn, dann mit 29. Sterben wird er mit 50prozentiger Wahrscheinlichkeit an Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems.

Sie, 40, hätte noch eine Lebenserwartung von weiteren 40,5 Jahren. Sie würde 65 Kilo wiegen, wäre zu 97 Prozent erwerbstätig, zu 43 Prozent verheiratet, zu 39 Prozent ledig, geheiratet hätte sie mit 26, das erste Kind aber schon mit 25 bekommen.

STEIRISCHE REKORDE

Bräutigam mit 86, und Braut mit 16

Im Jahr 1993:

- sank die Zahl der Verheiratchungen in der Steiermark um 3,2 Prozent,
- stieg die Zahl der Scheidungen um 2,4 Prozent,
- bestand die größte „Scheidungsneigung“ in Graz und Graz-Umgebung,
- war die kürzeste Ehe nach zwei Monaten zu Ende, die längste dauerte schon 54 Jahre,
- war die jüngste Braut 16, die älteste 75, der jüngste Bräutigam 17, der älteste 86.
- waren die Mütter durchschnittlich 27 Jahre alt.

Dieses Kind, geboren aus den Statistiken des Landesstatistikern Ernst Burger, ist bei der Geburt 3,4 Kilo schwer, 51 Zentimeter lang, zu 94 Prozent Österreicher, zu 52 Prozent männlich und zu 37 Prozent unehelich. Mit hoher Wahrscheinlichkeit heißt es Michael oder als Mädchen Julia.

Der kleine Steirer ist einer von rund 13.300, die jährlich geboren werden, gemeinsam mit der relativ hohen Zuwanderung (trotzdem Ausländeranteil nur 4,1 Prozent) und der kleinen Sterberate trägt er zum „historischen Bevölkerungshöchststand“ von 1,202.600 Steirern bei. Seit 1990 erholt sich die steirische Bevölkerungsentwicklung. Erst um die Jahrtausendwende werden die Sterbefälle aufgrund der Überalterung immer mehr die Geburtenrate übersteigen und die Steirer werden wieder seltener — aber nicht aussterben.